

Erfolg hat sie auch als DJane

Literarische Musikreise mit Gülbahar Kültür / Veranstaltungsreihe „Transition 2013“ der Kulturwerkstatt Westend

Ausstellungen, Musik und Lesungen – Kultur verbindet Menschen. Und so hat der Migrationsbereich des Kulturzentrums Lagerhaus zwei Veranstaltungen in der interkulturellen Reihe „Transition 2013“ der Kulturwerkstatt Westend zusammengestellt.

VON BRITTA KLUTH

Ostertor-Walle. Die Idee des interkulturellen Projekts, bei dem Laien und Profis verschiedener Nationen zusammenarbeiten, kommt vom Musiker Peter Dahm aus Hastedt und findet in diesem Jahr bereits zum fünften Mal statt. Den Anfang macht am Donnerstag, 30. Mai, die Veranstaltung im Lagerhaus. Der Abend verspricht spannend zu werden: Die in Peterswerder lebende Autorin, Musikredakteurin und DJane Gülbahar Kültür trägt Gedichte und Kurzgeschichten aus ihrer Feder vor und wird dabei von dem Sänger Koray Arslan und dem Westend-Projekt-Orchester aus Walle musikalisch begleitet. Poesie trifft Sound – und umgekehrt.

Brücken zu bauen zwischen Menschen und Kulturen, das sei das Ziel der Veranstaltungsreihe, sagt Initiator Peter Dahm. In diesem Jahr funktionieren das nicht nur über die Inhalte, sondern auch über Orte. Vom Viertel über die Kulturkirche St. Stephani in der Innenstadt bis nach Walle, wo die zwei weiteren Veranstaltungen stattfinden. Gülbahar Kültür steht dabei auch beim dritten Abend „West Dance“ am 1. Juni in der Kulturwerkstatt Westend im Mittelpunkt, wenn sie als DJane auflegt. Im Lagerhaus zeigt sie ihre poetische Seite.

„Indem ich mich teile, werde ich zu einem Ganzen“, sagt sie selbst über sich. Anders geht es wohl auch nicht, ihre zahlreichen Projekte und Leidenschaften unter einen Hut zu bringen. Vieles, was sie mache, habe sich ergeben, ohne dass sie es erzwungen habe. So hat die 47-Jährige schon in ihrer Kindheit angefangen zu schreiben und bereits 1977 in Istanbul einen Lyrikpreis erhalten. Nach Deutschland kam sie zwei Jahre später.

„Ich habe weiter geschrieben. Gedichte, Kurzgeschichten und Märchen auf Türkisch und auf Deutsch. Ende der 1980er-



Gülbahar Kültür legt als DJane am 1. Juni in der Kulturwerkstatt Westend auf.

FOTO: R. SCHEITZ

Jahre habe ich für die Zeitschrift Merhaba in Walle gearbeitet. Als man sich dort als Verlag etablieren wollte, haben sie mich gefragt. So kam 1987 mein erster Gedichtband heraus.“ Sieben Bücher hat Gülbahar Kültür seitdem veröffentlicht und schreibt

derzeit an einem weiteren Roman. „Meine Inspiration ziehe ich aus dem Leben“, sagt sie, „alles fängt mit Sehen an.“

Erfolg hat Gülbahar Kültür, die hauptberuflich beim Funkhaus Europa arbeitet, auch als DJane. Dabei habe sie eigentlich

nur aus Spaß angefangen, aufzulegen. Doch daraus wurde schnell ein zweites Standbein, das sie mit viel Begeisterung ausfüllt. Daneben stellt sie für das deutsch-italienische Label Lola's World Records Musik-Sampler zusammen.

Im vergangenen Jahr wurde ihre CD „United Colors of Words“ veröffentlicht, auf der verschiedene Künstler die von Gülbahar Kültür selbst verfassten und gesprochenen Gedichte musikalisch untermalen – darunter auch ein Stück mit Peter Dahm. Sie freue sich, im Rahmen der „Transition-Reihe“ wieder mit ihm zusammenzuarbeiten. Die Verbindung von Lyrik und Musik sei einfach eine spannende Sache. Das Publikum trifft auf eine Mischung, bei der einerseits die Worte auch mal ohne Sound auskommen müssen, andererseits Instrumentalstücke sowie türkische Lieder im Vordergrund stehen. Literarisch geht es mit dem in der Türkei geborenen und seit Langem in Bremen lebenden Autor und Satiriker Osman Engin heute Abend und am 9. Juni weiter. Er liest aus seinem neuen Roman „Deutschland allein zu Haus“. In der Galerie La Migration werden zudem ab 3. Juni Bilder dreier peruanischer Künstler ausgestellt: Marco Martinez, César Pérez und Reynaldo K'akachi zeigen „Huellas Videntes – Lebendige Spuren“.

Termine im Lagerhaus, Schildstraße 12-19: Lesung mit Osman Engin heute, 26. Mai, und 9. Juni, jeweils 20 Uhr, Eintritt fünf Euro; Poetry on the Sound: Gülbahar Kültür und das Westend-Projekt-Orchester am Donnerstag, 30. Mai, 20 Uhr, Eintritt zwölf, ermäßigt zehn Euro. Kontakt unter www.migration-bremen.de sowie Telefon 70 1000-20 und -21.

Termin in der Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8: Anatolische und deutsche Wiegenlieder mit Maren Böll, Erdal Akkaya, Peter Dahm, Henning Schmiedt und der Kantorei St. Stephani, Freitag, 31. Mai, 20 Uhr. Eintritt: 14, ermäßigt acht Euro.

Bei der Abschlussveranstaltung „West-Dance“ am Sonnabend, 1. Juni, ab 20 Uhr in der Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294, legt Gülbahar Kültür ihren ganz speziellen Mix auf. Eintritt: vier Euro. Info-Telefon: 6 16 04 55.